

# Ja dann...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492800>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Schrumpfung des Gebrauchtwagenmarktes im Gebiet der USA hat die Autohändler bewogen, die Kauflust durch allerlei Zugaben anzukurbeln.

„und leihweise ein Girl? Sollen Sie haben!“

### Lieber Nebelspalter!

Ich sehe im Aufgabenheft meines kleinen Enkels Wörter wie: das Ghorn, die Ghammer, die Ghu, das Ghalb, das Glawia.

Wa für en Chabis schriibsch dänn Du Hansli, frage ich, es gheißt doch das Korn, die Kammer, die Kuh, das Kalb, das Klavier.

Das isch es Diktat, ereifert sich der Hansli, de Lehrer häts eus vorgsait, er häf gsait mir törfed im Hochtütsche nid chretze.

Jääsoo Chind, natürlü iir törfed nid chretze! ZBerlin und zHamburg wird au nid kretzt. Reded weich, Chind, ägüsi, Ghind. Das Ghalb, das Glawia. Losed Radio, dänn lered ers vomensälber.

Aber ich, der Großbappe, ich mues fascht ghodse debii. Dein Gharl

### Ja dann ...

Da ging in Garmisch-Partenkirchen, wo er seine Ferien verbrachte, ein hoher amerikanischer Offizier im Rießerseegebiet auf die Jagd. In Begleitung eines Wildhüters, der Englisch weder sprach noch verstand. Sie brauchten nicht lange zu warten. Ein Hirsch trat aus dem Unterholz und der Amerikaner legte an. Bevor er jedoch abdrücken konnte, schlug sein Gefährte ihm die

Waffe hoch und der Schuß ging in die Luft. Erbost kehrte der Offizier ins Hotel zurück. Kurz darauf erschien dort bei ihm der Wildhüter mit einem Dolmetscher, um ihm klar zu machen, daß er auf einen Junghirsch angelegt hatte, dessen Abschluß verboten sei. Durch den Dolmetscher fragte der Amerikaner den Wildhüter, ob er Präsident Eisenhower auch das Gewehr hochgeschlagen haben würde. «No freili – sogar dem Adenauer.» Pietje

### Spiegelreflexion

«Seitdem Spiegel drin sind, drängen die Frauen sich zu den Fenstern», berichtete stolz der Dekorateur dem Chef. «Ganz nett für den Anfang», sagte der, «morgen stellen wir sie verkehrt, und die Damen drängen sich in den Laden!»

Satyr